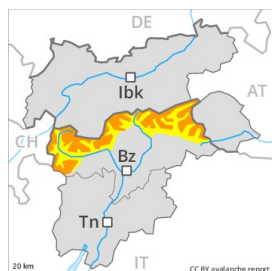


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Samstag, den 19.01.2019 →



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

### Abseits der Pisten verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Die umfangreichen Triebschneeanisammlungen der letzten Woche liegen auf schwachen Schichten. Die mächtigen Triebschneeanisammlungen können besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

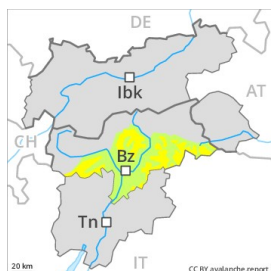
### Schneedecke

Die meist kleinen Triebschneeanisammlungen vom Donnerstag sind für Geübte gut erkennbar. Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Triebschneeanisammlungen sind bereits recht gut miteinander verbunden. Lawinen können teilweise bis in tiefe Schichten durchreissen und vereinzelt gross werden.

### Tendenz

Es ist teils bewölkt.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 19.01.2019



Triebschnee



### Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu.

### Schneedecke

Die Trieb Schneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Mäßig, Stufe 2.